

Englischunterricht in Klasse 8 - FAQ

Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. August 2006 13:32

Hallo Dudelhuhn.

Ich hatte im letzten Schuljahr eine 8. Klasse in Englisch.

Grundproblem am Anfang war, dass sie aus dem vorherigen bzw. bisherigen EU nicht gewohnt waren durchgehend Englisch zu sprechen. War ein hartes Stück Arbeit sie davon zu überzeugen...

Ich arbeite mit einer aufgeklärten bzw. funktionalen Einsprachigkeit, d.h. ich bestehe solange auf Englisch als Unterrichtssprache bis es irgendwann aus Verständnisgründen nicht anders geht. Grammatik mache ich anfangs immer auf Deutsch, später dann auf Englisch.

Bei den Hausaufgaben gehe ich regelmäßig rund - nicht immer, aber in 80% der Fälle. Ab dreimal ungemachten Hausaufgaben gibt es eine Nachricht an die Eltern. Ich schreibe regelmäßig Vokabeltests, die ich sehr streng bewerte (10 Vokabeln, pro richtiges Wort 1 Punkt ansonsten kein Punkt - pro fehlenden Punkt eine Note runter).

Die SoMi-Note zählt bei mir mindestens ca. 40%, weil ich der Meinung bin, dass dreimal im Halbjahr punktuell überprüfte schriftliche Leistungen keine Halbjahresnote vollständig ausmachen können und das Meiste ohnehin aus dem Unterricht erwächst.

Ich mache ab und an Grammatikspiele, bei denen es auf Tempo und Richtigkeit ankommt (Zeitenformen, Verneinungen in allen Zeiten, Passiv-Konstruktionen etc.).

Ein explizites Grammatikheft lasse ich nicht führen.

In den Klassenarbeiten habe ich anfangs noch halboffene Aufgaben für die Grammatiküberprüfung genommen. Mittlerweile frage ich die Grammatik implizit ab, d.h. ich erwarte, dass die Schüler die Grammatik im geschriebenen Text anwenden können.

Beispiel: Continue the story XY and use at least two if-clauses of category II and two if-clauses of category III. Natürlich gibt die entsprechende Verwendung dieser Sätze auch deutlich mehr Punkte im Vergleich zu den sonstigen einzelnen Inhalts- bzw. Sprachkriterien.

Gruß

Bolzbold